



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Braunschweig.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Carl der V. ist An. 1552. auf seiner Flucht von Innspruck aus hieher kommen.

Braunfels.

Braunfels ist ein kleines Städtlein/ samt einem ansehnlichen vornemen Berghaus/ davon die Linie Solms-Braunfels sich her- schreibt. An. 1632. musste die Spanische Be- satzung im Schloß abziehen. An. 1634. bekam diesen Ort Graf Philips von Mansfeld mit Accord. An. 1635. eroberte ihn Graf von Nassau-Dillenberg.

Braunschweig.

Braunschweig ist eine weltberühmte Stadt mit Mauren/ Gräben/ Thürnen und Pasteten gar wol verwahret/ geziert mit herrlichen Häusern/ schönen Gassen und Tempeln/ hat gleiche Länge und Breite/ be- greift eine halbe Deutsche Meile in ihrem Umbkreis/ welches das Wasser Ocker durch- fleusst/ und sie in zwei grosse Städte abtheilet/ die eine wird genennet die Wicke/ die andere aber die Alt-Stadt/ hat 5. Gerichte in der Stadt/ wie auch 5. Märkte und Rath- Häuser/ und so viel Obrigkeit. Ist von dem Braunschweigischen Herzogen erbauet und nach und nach erweitert worden. In Neun Kirchen wird allhier geprediget/ und kan man auf St. Andreas Kirch-Thurn die ganze Stadt füglich übersehen. Es sind auch 3. Lateinische Schulen allda/ als zu S. Martin/ so die für- nehmste/ St. Catharinen und St. Egidio. Es wird allda; wehe; len Bier gebrauen/ nemlich ein weisses/ Breuhan genannt/ so man im

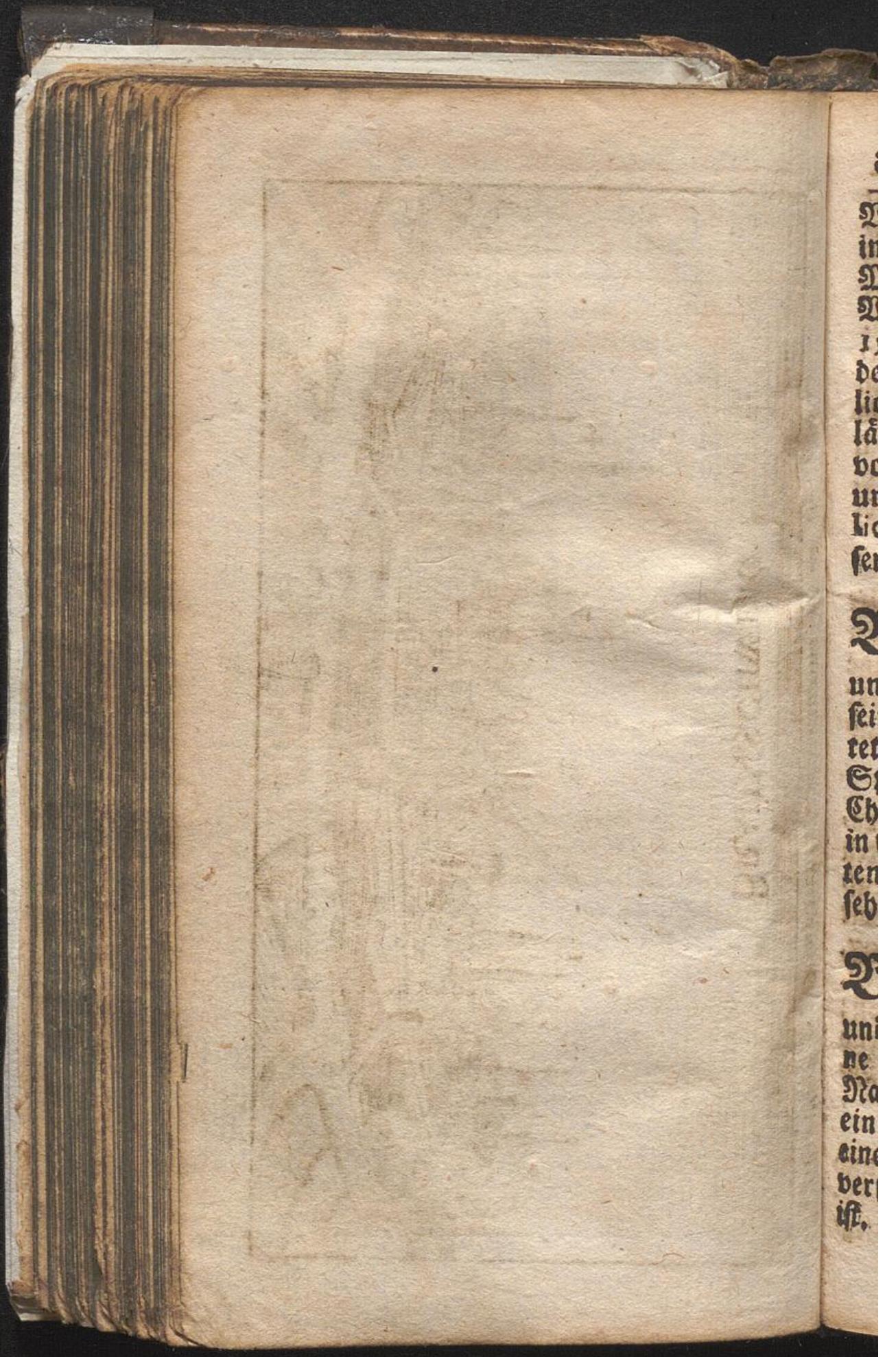
Wine

uch
samt
aus/
her-
efam
mit
von
omte
en en
ieret
und
/ be-
rem
irch-
ilet/
dere
der
Haw-
dem
und
Zeun-
man-
stadt
ische
für-
lich
i im
Bire

1. S. Martin. 2. Dom Kirch. 3 S. Catharina. 4. S. Andreas.

BRAUNSCHWEIG.





Winter/und die Mumme/so braun/ und man
im Sommer trincket/ welches sonderlich die
Mumme / weit und breit versüchtet wird.
Wurde An. 1542. vom Herzog Heinrichen,
1550. und 1553. von Herzog Heinrichen
dem jüngern 1605. von Herzog Heinrich Jus-
tio/ 1615. vom Herzog Friedrich Ulrichen be-
längert. An. 1671. im Junio wurde die Stadt
von den Lüneburgischen Fürsten belängert
und erobert/wor von Gastelius de statu pub-
lico Europæ p. m. 1114. ausführlich zu le-
sen.

Brawiler.

Brawiler ist ein Dorff und Manns- Ab-
tei/ Benedictiner Ordens zu S. Nicolao
und Medardo von Pfalz Grafen Ehone und
seiner Gemalin Mathildis An. 1024. gestif-
tet. Man weiset allhier die Spize von dem
Speer / und etwas von der dornen Krone
Christi. Ligt eine Meile von Edln/ und hat
in selbiger Stadt einen Hof. A. 1688. besieg-
ten die Französischen Dragoner diesen Ort
sehr stark.

Breda.

Breda gehöret samt ihrem Ländlein ins
Herzogthum Brabant/ ist eine seine Stadt
und wol bevestiget/ und sind in der Kirche schö-
ne Nassauische Monumenten zu sehen. Der
Nassauische Palast ist prächtig/ so mehrers
ein Castell zu nennen/weil er mit Wällen und
einem doppelten Wassergraben aufs beste
versehen/ darinn ein stattliches Zeug-Haus
ist. Es gehören 17. Dorffschäften darzu/
und